



Sanierung der Draubücke Rottenstein dauert vielen zu lang

Noch zwei Monate gesperrt

Rosental Da werden sich einige wohl noch gedulden müssen: Die Sanierung der Draubücke Rottenstein in St. Margareten wird noch einige Zeit in Anspruch nehmen. Frühestens Ende November wird die Brücke wieder befahrbar sein. Das nervt vor allem die Radfahrer.

Wie der Bürgermeister von St. Margareten im Rosental, Lukas Wolter, am Dienstag bestätigte, hätte es verkehrsrechtliche Verhandlungen mit der Bezirkshauptmannschaft Klagenfurt gegeben, da sich mehrere Verkehrsteilnehmer, unter ihnen vor allem Radfahrer, über die Sperre der Draubücke Rottenstein beschwert haben sollen. Die von den Bikern kritisierte fehlende Beschilderung und mangelhaften Umleitungen sollen künftig verbessert werden. „Das ist jedoch Sache des Landes Kärnten; Radwege fallen in deren Kompetenz“, erklärt Wolte. Die Sanierungsarbeiten auf der Draubücke sollen wie gehabt fortgesetzt werden. „Minimale technische Änderungen sind natürlich immer möglich. Das geplante Bauende am 30. November sollte jedoch problemlos eingehalten werden können“, erklärt der Bürgermeister. Manuela Karner